

## Gottesdienst zum Buß- und Betttag

**Bad Harzburg.** Die Luthergemeinde Bad Harzburg lädt am heutigen Buß- und Betttag zu einem Gottesdienst ein. Beginn ist um 18 Uhr in der Lutherkirche. Zum Abschluss der ökumenischen Friedensdekade wird der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst zum Thema „Befreit zum Widerstehen“ gefeiert. Die Frauenhilfe der Luthergemeinde, pax christi und Pfarrerin Sabine Wittekopf haben sich dem Thema gewidmet. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch im Gute-Nacht-Café in der Lutherkirche.

## Reservisten sammeln für die Kriegsgräberpflege

**Bad Harzburg.** Die Mitglieder der Kreisgruppe Harz im Reservistenverband engagieren sich seit vielen Jahren für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der unter anderem deutsche Soldatenfriedhöfe pflegt. Die Reservisten führen in diesen Tagen Haus- und Straßensammlungen durch. Seit Auflösung des Bundeswehrstandortes Goslar machen das die Reservisten in den Kommunen, in denen bis dahin Patenschaftskompanien gesammelt hatten.

Hauptgefreiter d.R. Klaus-Rüdiger Griesbach und Obergefreiter d.R. Markus Bien von der Reservistenkameradschaft Wiedelah/Bad Harzburg sammelten kürzlich in Bad Harzburg. Bürgermeister Ralf Abrahms sprach den Sammlern Dank und Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz aus und steckte eine Spende in die Sammeldose.

## Lutherkino zeigt: „Und alle haben geschwiegen“

**Bad Harzburg.** Das Lutherkino im Haus der Kirche (Lutherstraße 7) zeigt am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr das Drama von Dror Zahavi aus dem Jahre 2012, „Und alle haben geschwiegen“.

Zum Inhalt: 1964. Weil ihre alleinerziehende Mutter zur Operation muss, schickt das Jugendamt die 16-jährige Luisa in ein Heim der Diakonie. Hier wird sie als Nummer 84 aufs Erwerbsleben „vorbereitet“ – aber nicht mit christlichen Werten wie Nächstenliebe, sondern mit Drill, Psychoterror und Gewalt. Erst 44 Jahre später bricht Luisa ihr Schweigen. Drehbuchautorin Andrea Stoll und Regisseur Dror Zahavi bringen das ungeheure „Fürsorge“-Kapitel aus der Nachkriegszeit schmerzhaft nahe. Grundlage des Films ist das Sachbuch „Schläge im Namen des Herrn“.

## KURZ NOTIERT

► Die **Altersabteilung der Feuerwehr Westerode** trifft sich am morgigen Donnerstag. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Westerode.

► Die **AWO Bad Harzburg** kommt am kommenden Freitag um 14 Uhr in der Seniorenresidenz „Am Stübchenbach“ zusammen. Als Gast wird Claus Jähner dabei sein. Das Thema seiner Erzählung ist eine Überraschung.

► Der **Frauenkreis der Kirchengemeinde Bettingerode/Westerode** trifft sich heute um 17.40 Uhr an der Kirche in Westerode, um den Gottesdienst zum Buß- und Betttag zu besuchen.

► Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der **Förderverein des Werner-von-Siemens-Gymnasiums** am Dienstag, 25. November, ein. Von 19 Uhr an halten in der Cafeteria der Schule unter anderem der Vorstand und die Schulleitung Vorträge.

# Alltagswahnsinn zwischen Dur und Moll

Musikalisches Kabarett im Bündheimer Schloß scharfzüngig präsentiert von Kulturklub-Gast Axel Pätz

Von Sonja Weber

**Bad Harzburg.** Nirgends gibt es mehr Niveau? Doch! Im Bündheimer Schloß war am Samstag auf jeden Fall genug davon vorhanden, und das nicht nur auf der Bühne, sondern auch davor. Der Meinung war jedenfalls Axel Pätz, der auf Einladung des Kulturklubs in Bad Harzburg zu Gast war. Der Kabarettist präsentierte den rund zweihundert Gästen sein Programm „Das Niveau singt“. Wohlgerichtet: Nicht sinkt, nein, es singt. Vielmehr Er singt, mit Witz und Leidenschaft, in allen Tönen, mit ganzem Körpereinsatz und auf jeden Fall mit Niveau. Und auf das wurde dann auch erst einmal das Publikum überprüft. Wann lebte und starb Karl der Kahle? Oh gut, nur 600 Jahre daneben, aber wer die erste Staffel von Germany's next Topmodel gewann war schnell korrekt beantwortet.

## Irgendwas ist immer

Der Virtuose auf den schwarzen und weißen Tasten – egal, ob horizontal auf dem Klavier oder vertikal auf dem Akkordeon – hatte sein Publikum von Anfang an im Griff. Mit seiner angenehmen sonoren Stimme und verärgert unterhaltenden Melodien offenbarte Pätz schön unpräzise den ganzen Wahnsinn unseres manchmal sehr skurrilen Alltags und des Weltgeschehens. Da sind zum einen die neuen großartigen medialen Möglichkeiten. Warum noch eine persönliche, womöglich körperliche Beziehung anfangen, wenn man doch alles über den Anderen im Internet erfahren kann. Ein Seitensprung läuft heute via Facebook – da kann man sich viel schöner den eigenen Phantasien hingeben und der Andere stört

nicht. Aber irgendwas ist ja immer, und „das ist doch nicht schön“. So muss man also sehen, wo man bleibt, auch als Politiker. Aber wir sollten nicht zu böse auf die sein, denn laut Axel Pätz sind sie zwar unfähig und unbelehrbar, aber niemals schuld.

Beim Thema Politik durfte auch an diesem Abend ein kurzer Abstecher zum krisengeplagten Mittelmeerraum nicht fehlen. Da kam man dann auch schnell auf die Diktaturen zu sprechen und von da war es nur noch ein Katzensprung nach Nordkorea. Aber auch hier gilt: bitte Verständnis, Diktator sein ist echt

ein Knochenjob. Und wenn die erste Reihe des Publikums bisher noch geglaubt hatte, sie käme unbehelligt davon, war nun der Moment der Wahrheit gekommen:

„Was machen Sie eigentlich beruflich?“  
„Verwaltungsangestellte? Ja, das ist auch ein Knochenjob!“  
Aber da gibt es ja noch die vielen

Menschen ganz ohne Job „das ist doch nicht schön!“ Pätz' musikalischer guter Rat für alle, die sich plagen und trotzdem immer am unteren Rand der Gesellschaft stehen: Gründen sie eine Bank!

## Hat Zottel rotes Fell

Nach der niveausteigernden Pause kamen nun eher die privaten Themen zur Sprache. Kindsein heute? Schrecklich, diese vielen Entscheidungen. Elternsein heute? Schrecklich, diese vielen Entscheidungen. Und „das ist doch nicht schön!“ Gut, dass wenigstens die Gäste entscheidungsfreudig und motiviert waren – „wir haben halt Niveau hier.“ So schaffte es Pätz, die Grundschulbibel mit ihren „existenziellen Denkansätzen“ (Tina hat rote Haare, Tina T, hat Zottel rote Haare?) zusammen mit dem Publikum als „einziges großes Gesamtkunstwerk“ vertont auf die Bühne zu bringen. Existenziell war auch die Frage: Wieso sind wir alle, wie wir sind? Die musikalische Antwort von der Bühne lautete: Geburtstrauma! Und was kommt dabei heraus, wenn wir zum Zeitvertreib unser Gehirn benutzen statt den Fernseher, den Computer oder das Smartphone? Ein Abend mit viel Spaß, guter Unterhaltung, drei Zugaben, viel Applaus und das ganz ohne „Megaevent und gigantische Show“ – einfach nur mit Niveau.



Kabarettist Axel Pätz präsentiert niveauvoll sein neues Programm, unter anderem auch mit dem Akkordeon. Foto: Weber

## Förderverein lädt zum Winterbasar ein

Im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode gibt es rechtzeitig vor dem ersten Advent viel zum Schmücken

Von Ina Seltmann

**Göttingerode.** Viele schöne Dinge rund um Advent und Weihnachten gab es am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode. Der För-

derverein des Kindergartens hatte zum Winterbasar eingeladen.

„Rechtzeitig, damit der Schmuck vor dem ersten Advent gekauft werden kann“, sagten erste Vorsitzende Anja Jakob und Schriftführerin Ni-

cole Hartmann, die mit Stellvertreterin Antje Chehade und Kassenswartin Sabine Crasser sowie mit den Eltern und dem Kindergarten-Team den Basar veranstalteten. Neben Adventskränzen und Märchenwol-

le-Engeln gab es filigranen Sternenschmuck, leuchtende Acrylschilder und auch Kunstwerke der Malerin Helga Heuer aus Altenau. Es gab Stricksocken, energetischen Schmuck, Holzschnitzarbeiten, bestickte Handtücher, Stulpen, genähte Taschen, Kissen, Mützen und Halstücher. Kindergartenleiterin Birgit Alker-Friehe hatte den Kindergarten-Familien-Kalender im Gepäck, damit auch das nächste Jahr wohlgeplant über die Bühne gehen kann.

Insgesamt zehn Verkaufsstände reihten sich rund um den Saal, während in der Mitte Platz für alle war, die Kuchen, Torten, Kessel-Gulasch und Würstchen genießen wollten. Auch Kekse gab es schon, selbst gebacken von den Fördervereins-Mitgliedern. Auch die wunderschöne Tisch-Deko stand zum Verkauf. Der Termin für das nächste Jahr steht bereits fest: Am 14. November, wieder deutlich vor dem ersten Advent soll es im Dorfgemeinschaftshaus für die Frühkäufer wieder losgehen.

Wunderschöne Gestecke im Dorfgemeinschaftshaus machen Lust auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Foto: Seltmann



## SPORTTERMINE HEUTE

**TSG:** Turnen, Mä. ab 10 J. u. Förderriege, 15.30 Uhr; Mä. Leistungsriege, 17 Uhr; Yoga, 19.30 Uhr; Funktionsgymnastik, 19 Uhr; Männer-Gymnastik/Turnen/Prellball, 19 Uhr; Turnhalle Grundschule Bündheim.  
**MTK:** Turnen, Damengymnastik Gruppe 2, 10 Uhr; Kinder, 15 Uhr; Eltern u. Kinder, 16 Uhr; Aerobic, 18.30 Uhr; MTK-Heim; Gymnastik Sie & Er, 18.30 Uhr; WvSG-Turnhalle. Krafttraining, 19 Uhr, WvSG-

Sporthalle; Skilanglauf, Volleyball, 19.30 Uhr WvSG Turnhalle.  
**TSG/MTV Brunonia:** Nordic Walking, 9.15 Uhr, Eckertal.  
**MTV Brunonia Harlingerode:** : Bewegung für Bambinis (ab 8 Mon.), 16 Uhr; Damen-Bodystyling, 18.30 Uhr; Turnhalle Harlingerode.  
**SV Göttingerode:** Damengymnastik, 20-21 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus (Turnhalle).  
**HSG:** Handball, Minis, 15-17 Uhr, Gerhart-Hauptmann-Schule.

**Hockey-Club:** Jgd., 17 Uhr; Da./ He., 19 Uhr, Deilich.  
**LAV 07:** Bambini (4-9 J., ) 16 Uhr, Powergruppe, 17 Uhr, Halle Göttingerode.  
**Schachklub:** Jgd./Erw., 17.30 Uhr, Cafeteria WvS-Gymnasium.  
**TTV Göttingerode:** Tischtennis, Sen. und Kurgäste, 9-12 Uhr, Turnhalle.  
**Dart-Club Harlingtown:** 18 Uhr; Gaststätte „Zum Löwen“.  
**Casino-Tanzclub:** Line dance, Einsteiger, 17-18 Uhr, Fortgeschrittene, 17-

21 Uhr; Hobby-Tanzgruppe, 20 Uhr, Freizeitzentrum.  
**HTC:** Latin's cool, 18 Uhr, Bauch-Beine-Po, 19 Uhr, Dance Fitness, 20 Uhr; Schützenh. Bad Harzburg.  
**SC 18 Harlingerode:** Fußball, E-Jun., 16.30 Uhr; D-Jun., 17 Uhr; B-Jun., 17.30 Uhr; Sportplatz.  
**Tennishalle Westerode:** 8-24 Uhr.  
**Schützengesellschaft Schlewecke:** Damen, 19.30 Uhr, Sportpark.  
**Nordharzer RSG:** MTB-Training, 18 Uhr, Bike-Store am Bahnhof.